



Paris, den 19. Dezember 2001  
Réf. : TF/CAA n° 968/2001

**Verteiler :**

- Präsidenten der CAA-Mitgliedsvereine

**Kopie :**

- CAA-Naturschutzbeauftragte
- CAA-Hüttenbeauftragte

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des  
CLUB ARC ALPIN**

**29. September 2001 in Schaan  
Liechtenstein**

**Président :**

**Roberto de Martin  
Club Alpino Italiano**

**Vice-Président :**

**Milan Naprudnik  
Planinska Zveza  
Slovenije**

Eröffnung der Sitzung um 9<sup>00</sup>Uhr im Kongresszentrum « Haus Stein Egerta » in Schaan.

**Leiter der Versammlung :** André Croibier, Präsident des CAA

**Teilnehmer :**

- M. Bodbevsek, Vizepräsident PZS
- Federico Bressan, CAI
- André Croibier, Präsident CAA
- Claude Eckhardt, Generalsekretär UIAA und Vorstandsmitglied CAF
- Thomas Fleury, Sekretär von CAA und Umweltschutzreferat CAF
- Peter Grauss, Präsident OeAV
- Peter Haßbacher, Naturschutzreferat OeAV
- Lorenz Jehle, Vorstandsmitglied LAV
- Joseph Klenner, Präsident DAV
- Federico Lottersberger, CAI
- Peter Maeder, Geschäftsführer SAC/CAS
- Roberto de Martin, Vizepräsident CAA und Vorstandsmitglied CAI
- Alain Mazubert, Vorstandsmitglied CAF
- Bernard Mudry, Präsident CAF
- Milan Naprudnik, Vorsitzender des Naturschutzreferats PZS
- Giuseppe Pellegrinon, C.A.I. und A.V.S.
- Pio Schurti, Vorsitzender des Naturschutzreferats LAV
- Walter Seger, Präsident LAV
- Gislar Sulzenbacher, Geschäftsführer AVS
- Luis Vonmetz, Präsident AVS

**Protokoll :** Thomas Fleury, CAA-Sekretär

**Membres  
fondateurs :**

**Alpenverein Südtirol  
(AVS)**

**Club Alpin Français  
(CAF)**

**Club Alpino Italiano  
(CAI)**

**Deutscher  
Alpenverein (DAV)**

**Liechtensteiner  
Alpenverein (LAV)**

**Oesterreichischer  
Alpenverein (OeAV)**

**Planinska Zveza  
Slovenije (PZS)**

**Schweizer  
Alpenclub (SAC)**

Der LAV-Präsident und Gastgeber der Versammlung Walter Seger und der CAA-Präsident André Croibier heissen die Teilnehmer willkommen.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Präsidentenversammlung vom 27.01.01 in Mailand**

→ Das Protokoll der Präsidentenversammlung vom 27. Januar 2001 in Mailand wird einstimmig angenommen.

### **2. CAA-Statutenentwurf – Diskussion über Vereinssitz und Geschäftsstelle**

Im Verlauf einer angeregten Diskussion über die Statuten und die Entwicklung der CAA-Struktur wurden zahlreiche Fragen aufgeworfen. Vor allem wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Artikel 2.3 des Statutenentwurfs "Ziel des Vereins ist es vor allem" zu überarbeiten, unter Einbeziehung der bis zum 31/12/2001 vorgelegten Zielsatzerklärung (vgl. Punkt 5 des Protokolls).

Es geht grundsätzlich darum, die Ziele des CAA als Struktur zu definieren :

- will der CAA ein europäischer Alpenverein werden und sich allen nationalen Verbänden gegenüber öffnen, auf die Gefahr hin, damit eine UEAA zu werden? Welche Auswirkungen hätte das auf die UIAA?
- oder will sich der CAA auf die historischen Alpenvereine Europas mit übereinstimmender Ethik und Sensibilität in Bezug auf Umweltbelange beschränken ?

B. Mudry erläutert den französischen Standpunkt, der in gewisser Weise eine Ausnahme darstellt. Die Einbindung des CAFs in den CAA ist natürlich gerechtfertigt, wird von den anderen Massiven (Pyreneen, Vogesen...) aber nicht immer mit Wohlwollen betrachtet.

#### Erläuterungen zum Vereinssitz

- Wenn der CAA als repräsentativer alpiner Verein seinen Beobachtersstatus im Ständigen Ausschuss der Alpenkonvention beibehalten will, muss sein Sitz im Alpenraum liegen (Information von P. Hasslacher) ;
- Wenn sein Sitz in derselben Stadt liegen soll wie der zukünftige Sitz der Alpenkonvention (Innsbruck, Bozen, Grenoble, Chambéry, Gap oder Vaduz) ;
- und wenn der Sitz des CAA zugleich der eines seiner Mitglieder sein soll,

bleiben nur zwei Möglichkeiten : Innsbruck oder Bozen, da der LAV seinen Sitz in Schaan und der CAF seinen in Paris hat.

Peter Hasslacher, der bereits mit diesem Dossier befasst war, wird mit der Leitung einer Arbeitsgruppe betraut, die die auf der Versammlung aufgeworfenen Fragen vertiefen soll (der Mitgliederliste der Arbeitsgruppe in der Anlage).

→ Der CAA ist eine Arbeitsgruppe der historischen Alpenvereine der Alpen mit klar definierten Zielen. Eine Aufnahme der Alpenvereine von Monaco oder Kroatien kann in Erwägung gezogen werden. Selbstverständlich will der CAA nicht an die Stelle der UIAA treten oder eine UEAA werden. Er unterstützt aktiv die UIAA und ist als eine in einer dichtbesiedelten Gebirgskette beheimatete Struktur ein unumgänglicher Ansprechpartner. Die UIAA wird ständiger Gast sein.

→ Es wird eine von Peter Hasslacher geleitete Arbeitsgruppe eingesetzt, mit dreifacher Aufgabe :

1. Vorlage eines beschlussfähigen Statutenentwurfs auf der nächsten CAA-Jahreshauptversammlung, der vorab von den jeweiligen Länder-Vorständen genehmigt werden muss. Die Erarbeitung der Statuten erfolgt auf Grundlage des bereits existierenden Textes, unter Einbeziehung der Diskussion vom 29/09/01 und der Beiträge der Mitglieder der Arbeitsgruppe.
2. Machbarkeitsstudie (Haushaltsvoranschlag) der Einrichtung eines ständigen CAA-Sekretariats.
3. Überlegungen zur Dauer des Präsidenschaftsmandats (zwei oder drei Jahre ?).

### **3. CAA-Vorsitz von Oktober 2001 bis Oktober 2003**

Fünf Vereine haben noch keinen Präsidenten gestellt : Alpenverein Südtirol, Schweizer Alpenverein, Planiska Zvesa Slovenije, Liechtensteiner Alpenverein, Club Alpino Italiano.

Zwei Kandidaten stehen im Vordergrund, Roberto de Martin (CAI) und Milan Naprudnik (PZS).

- Der CAI ist nicht auf eine mögliche Präsidentschaft vorbereitet aufgrund der erst vor kurzem erfolgten Veränderungen innerhalb des CAI-Vorstands.
- Für den PZS kommt eine eventuelle Kandidatur ebenfalls zu überraschend, er kann diesen Posten in Abwesenheit des neugewählten Präsidenten verständlicherweise nicht annehmen. Ausserdem befindet sich Slowenien mit seiner Kandidatur zum EU-Beitritt an einem historisch bedeutsamen Wendepunkt. Aus diesen Gründen zieht es der PZS vor, mit seiner Kandidatur zwei Jahre zu warten.

→ Nach langer Diskussion wird schliesslich Roberto de Martin, bisheriger Vizepräsident, einstimmig für ein zweijähriges Mandat gewählt. Während einer Übergangsperiode, deren Modalitäten zwischen CAF und CAI auszuhandeln sind, wird das Sekretariat jedoch weiterhin vom CAF (Thomas Fleury) geführt.

#### 4. Konzertierung zu einigen TOPs der UIAA-Hauptversammlung vom 14/10/01

Claude Eckhardt spricht im wesentlichen zwei TOP der UIAA-HV an :

- Die Vorlage des dreijährigen Strategieplans, und in dessen Rahmen die vorgesehene Einstellung eines Entwicklungsdirektors. Zur Zeit hat die UIAA nur eine Angestellte, trotz deren grosser Kompetenz sind die Grenzen der UIAA-Aktivität erreicht. Die Einstellung ist unumgänglich, wenn die UIAA die gesetzten Ziele erreichen will. C. Eckhardt fordert die anwesenden Vereine auf, bei der HV für den Strategieplan zu stimmen
- Die Entwicklung der ISMC-Aktivitäten ist besorgniserregend und ein mögliches Ausufern der Aktivität Skibergsteigerwettkämpfe ist zu befürchten.

J. Klenner weist darauf hin, dass diese Aktivität sich nicht verselbständigen kann, da es sich um einen festen Bestandteil der alpinen Aktivitäten handelt. Jeder Sport, der elitistisch wird oder sich spezialisiert, führe zwangsläufig zu Hochleistungswettkämpfen mit dem unvermeidlichen Dreigespann : Geld - Medien - Doping.

Die CAA-Präsidenten sind keinesfalls gegen eine Entwicklung der Aktivität Skibergsteigerwettkämpfe, diese Entwicklung muss jedoch unter Kontrolle in einem festgelegten Rahmen stattfinden.

→ Die CAA-Präsidenten vertreten in Bezug auf diese Aktivität eine Meinung und werden einstimmig auf der UIAA-HV auftreten. Die CAA-Präsidenten :

- unterstützen den von Bernard Mudry eingebrachten Text zu den Skibergsteigerwettkämpfen ;
- wünschen, so weit wie möglich, ein Ausufern dieser Aktivität zu vermeiden. Diese muss fester Bestandteil des Alpinismus bleiben mit allen sich daraus ergebenden technischen und ethischen Aspekten.

#### 5. Stand der CAA-Zielsatzerklärung

Die Zielsatzerklärung wurde bisher nur von den Vorständen des AVS, CAI, LAV und CAF angenommen. Wie beim letzten Präsidententreffen des CAA Januar 2001 in Mailand vereinbart, müsste eine Arbeitsgruppe zur Harmonisierung dieses Dokuments eingesetzt werden.

Um jedoch die Schaffung einer neuen Arbeitsgruppe zu vermeiden und da der Text bereits weit fortgeschritten ist, erklärt sich der CAS bereit, bis Ende 2001 ein beschlussfähiges Dokument in den 3 Hauptsprachen des CAA vorzulegen.

→ Die CAA-Verbände übermitteln dem CAS bis zum 30/10/01 ihre Anmerkungen zu dieser Erklärung, aus denen der SAC bis Ende 2001 ein Dokument in den drei Sprachen erarbeitet.

#### 6. CAA-Erklärung zur Skierschliessung.

→ Der im Lauf des letzten Jahre mehrmals geänderte Text wird von den CAA-Präsidenten angenommen mit folgendem Zusatz im 6. Absatz : “aufgrund abnehmender Skifahrerzahlen, **klimalischer Veränderungen** und des damit verbundenen verstärkten Konkurrenzdruckes”.

## **7. Zusammenarbeit CAA – CIPRA – NFI / Projekt Alpenknoten im European Mountain Forum**

Dieses Thema stand bereits beim letzten CAA-Präsidententreffen Januar 2001 in Mailand auf der Tagesordnung. Der Geschäftsführer des DAV, Herr Siegert, war beauftragt, die einzelnen beteiligten Partner zu treffen und den Stand des Dossiers festzustellen. Zwei Treffen, im April und im Juli 2000, haben zum Kooperationsentwurf geführt (s. Anlage zur Vorbereitung der HV). Peter Hasslacher, der ebenfalls bei den Treffen anwesend war, gibt einen kurzen Bericht.

Diese Zusammenarbeit wird zunächst begrenzter sein als ursprünglich vorgesehen (INTERREG 3-Programm). Grundsätzlich geht es um die Schaffung des Alpenknotens des European Mountain Forums, d.h. konkret um die Einrichtung eines Internetportals, das den Zugang zu den Seiten der drei Partner und ihrer nationalen Mitgliedervereine ermöglicht. Damit würde einem breiten Publikum, vor allem auch aus anderen Gebirgsregionen der Welt, eine Fülle von Informationen über die Alpen und ihre Entwicklung zugänglich gemacht (siehe die vor der Sitzung ausgehändigte Anlage).

→ Die CCA-Präsidenten unterstützen dieses Projekt einer Zusammenarbeit (wie in der Anlage zur Vorbereitung der HV beschrieben) und teilen sich die finanziellen Lasten von 5.000 € wie folgt auf :

- DAV = 1.300 €
- OeAV und CAI = jeweils 800 €
- CAF, CAS und PZS = jeweils 600 €
- AVS = 200 €
- LAV = 100 €

## **8. 2002 Internationales Jahr der Berge**

Der Montblanc als Weltnaturerbe der UNESCO

→ Die CAA-Präsidenten beschliessen, die Mont Blanc-Kandidatur zum Weltnaturerbe der UNESCO durch einen Brief an den Verein Pro Mont Blanc zu unterstützen. Parallel dazu fordert der CAA die französische, italienische und Schweizer Regierung brieflich zur Unterstützung dieser Kandidatur auf.

- Essenspause -

## **9. Vorstellung der Firma OhCEO und deren Webseite [www.camptocamp.com](http://www.camptocamp.com) durch Herrn Philippona. Mögliche Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen**

Diese Webseite macht es sich zur Aufgabe, eine Fülle von Informationen zum Thema Skitouren - Routen, Schneeeverhältnisse, Wetterbericht usw - im gesamten Alpenraum auf französisch, italienisch, deutsch, englisch zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit beschränkt sich die Seite noch hauptsächlich auf die Schweiz und Frankreich.

Es wurden eine Reihe von Fragen aufgeworfen. Vor allem ging es um die Verlässlichkeit der angebotenen Informationen und um die mögliche Konkurrenz, die das Herunterladen von Karten und Routen für den Vertrieb der von den Alpenvereinen herausgebenen und verkauften Karten darstellt.

Die CAA-Präsidenten sind von der Reichhaltigkeit der Seite beeindruckt, und wollen ihre Geschäftsstellen dazu veranlassen, sich mit Herrn Philippona in Verbindung zu setzen, im Hinblick auf eine etwaige Zusammenarbeit. Sie erkundigen sich ausserdem nach dem finanziellen und arbeitsmässigen Einsatz, der von Herrn Philippona erwartet wird.

Durch die angestrebte Zusammenarbeit mit den Alpenvereinen sucht Herr Philippona den Erfahrungsreichtum der jeweiligen Länder für diese europäischen Webseite nutzbar zu machen, im Rahmen eines Interreg 3B-Programms.

→ T. Fleury übermittelt Herrn Philippona die E-Mailadressen der CAA-Präsidenten, damit er sich mit ihnen in Verbindung setzen kann.

## **10. Zusammenfassung des Treffens der CAA-Hüttenverantwortlichen vom 22.-24. Juni 2001 (Dolomiten) - Beschlussfassung über die Einführung eines "Umweltgüte-siegels"**

Die Präsidenten haben die Arbeit der Hüttenverantwortlichen mit Interesse verfolgt und sind von dem auf der Präsidentenversammlung vorgelegten Dokument beeindruckt.

Der Einführung eines Umweltgütesiegels für Touristenunterkünfte und der von der DG Umwelt geleiteten Arbeitsgruppe stehen die Präsidenten mit Misstrauen gegenüber, insoweit die Auswahlkriterien zur Vergabe des Labels durch eine Struktur erarbeitet werden, die von der Realität des Gebirgsraums weit entfernt ist. Erfahrungen in der Vergangenheit haben leider gezeigt, dass zur Erstellung eines Pflichtenhefts für ein solches Gütesiegel eine perfekte Kenntnis der Bautechniken und der Bewirtschaftung (Wasser, Abfall, Energie) einer Höhenunterkunft notwendig sind. Bis auf Weiteres sind die Alpenvereine die Experten auf diesem Gebiet.

Die Präsidenten diskutieren die Notwendigkeit eines solchen Labels und die mit seiner Einführung verbundenen Zwänge. Indem sie das Vorgehen der EU unterstützen, tragen die Alpenvereine dann nicht zur Einführung von Normen bei, denen sie zukünftig unterworfen sein werden? Was passiert mit den Hütten ohne Gütesiegel?

Die CAA-Verbände würden die Anerkennung der guten Bewirtschaftung bevorzugen, etwa durch die "Homologisierung" oder eine Qualitätscharta der "sauberen" Hütte.

➔ Die Präsidenten beschließen, mit der DG Umwelt und insbesondere mit der Einheit Gütesiegel und der Arbeitsgruppe "Touristenunterkünfte" in Verbindung zu bleiben. Um die in der Vergangenheit begangenen Fehler zu vermeiden, wünschen die Präsidenten, dass die Alpenvereine bei der Abfassung des Pflichtenhefts einbezogen werden, falls es zur Entwicklung eines Gütesiegels für Gebirgshütten kommt.

## **11. Vorschläge des Treffens der CAA-Naturschutzbeauftragten vom 29 Juni 2001 in Valmasino**

Die CAA-Naturschutzbeauftragten haben in einem vorab verteilten Dokument ihren Standpunkt zu den TOP 2, 5, 6, 8, 9, 11a und 11b dargelegt, der in die Punkte 2, 5, 6, 7, 8a, 10 und 11 dieses Protokolls eingegangen ist.

## **12. Umweltbildung auf Hütten**

Der von den CAA-Umweltschutzreferenten vorgelegte Entwurf einer Broschüre zur Sensibilisierung für Umweltbelange auf Hütten wird trotz seines interessanten Ansatzes nicht aufgenommen, da er im Augenblick noch zu wenig strukturiert ist. Höhe der Kosten? Wer trägt sie? Wer beantwortet die in der Broschüre gestellten Fragen? Wie wird die Aktion in Gang gebracht und auf welchen Hütten?

➔ Aus diesen Gründen wird das Projekt trotz seines als interessant erachteten Konzepts nicht angenommen.

## **13. Alpenverkehr : Mont Blanc-Manifest / Mobilisierung der Alpenvereine zum 06/10/01**

Am 6. Oktober 2001 sind auf zahlreichen Alpenpässen Demonstrationen für eine andere Verkehrspolitik in den Alpen geplant.

➔ Die CAA-Vereine (mit Ausnahme des SAC/CAS, der die Sitzung vorzeitig verlassen hat) unterstützen das von der Initiative Transport Europe (ITE) ausgearbeitete Manifest und T. Fleury übermittelt dieser die Solidarität der Alpenvereine des CAA.

## **14. Verschiedenes**

- Gründung der Gruppe der Bergfreunde innerhalb des Europäischen Parlaments am 9. April 2001

Die CAA-Vereine werden über die Gründung der Gruppe der Bergfreunde im Europäischen Parlaments auf Initiative des Europabgeordneten Luciano Caveri aus dem Aostatal hin informiert. Der CAA war an der Entstehung dieser Idee mitbeteiligt, in erster Linie zusammen mit Reinhold Messner. Der CAA war in Brüssel bei der Gründung dieser "Lobbygruppe" vertreten.

- Notwendigkeit eine Internet-Domain für den CAA zu reservieren, z.B. [www.clubalpin.org](http://www.clubalpin.org)

T. Fleury weist auf die Notwendigkeit hin, einen oder mehrere Domainnamen für den CAA zu reservieren, was ohnehin unumgänglich ist zur Konkretisierung von Punkt 7 dieses Protokolls. Es ist festzuhalten, dass die Adressen [www.caa.org](http://www.caa.org) / [www.caa.net](http://www.caa.net) / [www.caa.com](http://www.caa.com) bereits vergeben sind.

→ T. Fleury übernimmt die Reservierung des / der Domainnamen.

- Beitritt des CAA “zum Alpinnetzwerk” Fondazione Angelini ([www.alpinenetwork.org](http://www.alpinenetwork.org))

Aufgrund eines tragischen Todesfalls in der Familie Angelini konnte ein Treffen mit den Verantwortlichen der Stiftung, entgegen der Vereinbarung auf dem Mailänder Treffen im Januar 2001, bisher nicht stattfinden.

- Datum des nächsten Präsidententreffens :

→ Der AVS schlägt vor, die nächste HV in Südtirol / Italien abzuhalten. Sie ist für **Samstag den 8. September 2002 in Bozen** vorgesehen.

Ende der Sitzung um 17<sup>00</sup> Uhr.